

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

2. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 15. Januar 1846.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Garnison: Einquartierung. — 46 Be-
kanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 2. Sonntage nach Epiphan. (18. Jan.)
predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
richt. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.
Allg. Beichte, Sonnabend den 17. Jan. um 2 Uhr,
Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Superintendent und
Pastor Böhme. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Candidat minist.
Wichmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

2. Garnison-Einquartierung

bleibt zwar in den gegenwärtigen Quartieren, indessen zahlen diejenigen Häuser in dem Nicolai Viertel und den Vorstädten Neumarkt, Petersberg, Steintor, Leipziger Thor und Glaucha von Nr. 929 bis incl. 1725, welche der Ausmiethungskasse beigetreten sind, für den laufenden Monat die Zuschüsse. Da es die 8te Tour ist, so werden sämtliche im Veranlagungskataster befindlichen Bruchtheile nicht mit gerechnet.

Halle, den 15. Januar 1846.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von H. L. Dryander.

Bekanntmachungen.

Der Weißgerbermeister Hildebrand beabsichtigt in dem Hause Nr. 2140 auf dem Strohhofe hier eine Gerberei anzulegen. Dieses wird in Gemäßheit des §. 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung, etwanige Einwendungen dagegen binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns anzubringen.

Halle, den 5. Januar 1846.

Der Magistrat.

Die Wittve Trübe beabsichtigt auf ihrem unter Nr. 2178 hier an der Saale gelegenen Grundstücke einen Kalkofen zu erbauen. Dieses wird in Gemäßheit §. 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung, etwanige Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden.

Halle, den 6. Januar 1846.

Der Magistrat.

Denjenigen hiesigen Einwohnern, welche zeither die unter dem Namen *Martinsstift* zu Erfurt bestehende Anstalt für verwahrloste Kinder durch milde Beiträge unterstützt haben, machen wir hiermit bekannt, daß gegenwärtig der 25ste Jahresbericht dieser Anstalt eingegangen ist und bei dem Herrn *Stadtssecretair Lincke* auf dem *Rathhause* zur Einsicht vorliegt. Aus diesem Bericht geht eine fortwährend segensreiche Wirksamkeit des Instituts hervor, und läßt dasselbe als der fernern Theilnahme wie zeither höchst würdig erscheinen.

Halle, den 8. Januar 1846.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zu Folge kann von jetzt ab die von hiesiger Königlichem Saline verlangt werdende *Vadefoole* aus dem *Hakebrunnen* nur wöchentlich zweimal und zwar jeden *Montag* und *Freitag*, des *Sommers* von früh 7 bis 12 Uhr und *Nachmittags* von 2 bis 5 Uhr, *hingegen* des *Winters* von früh 8 bis 12 Uhr und *Nachmittags* von 2 bis 4 Uhr verabfolgt werden, wonach sich das betreffende Publikum zu richten hat.

Saline Halle, den 29. December 1845.

Königliche Salinen-Verwaltung.

Das am 17. Januar c. zum gerichtlichen Verkauf gestellte *Simonsche Haus* Nr. 1000, in der kleinen *Ulrichsstraße* belegen, enthält 10 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen mit Speisekammern, *Niederlageraum* mit Einfahrt, *Waschhaus*, *Pferdestall*, im Hof *Brunnenwasser*, mehrere *Holzställe*, große *Voden* mit *Vodentkammern*, *Garten* mit *Gartensalon*, und bringt jetzt, wobei eine *Stube* und *Kammer* unvermietet ist, bei einem billigen *Miethzins* an 230 *Thaler* *Mieth*e.

Heinrich Bernheim,

als Vormund der abwesenden Witwe Simon.

Bekanntmachung.

Der Besitzer des allhier auf dem Neumarkte in der Geiststraße Nr. 1259 gelegenen Hauses, enthaltend 6 Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Einfahrt, Hofraum mit Brunnen, Stallung, Vorplatz und schönen Garten, beabsichtigt dasselbe meistbietend zu verkaufen, und habe ich Endesunterschriebener in Auftrag desselben einen Bietungstermin

auf den 22. Januar c.

Nachmittags 2 Uhr daselbst anberaumt, wozu ich zahlungsfähige Käufer einlade, daselbst zu erscheinen und ihre Gebote nach den vorher bekannt gemachten Bedingungen zu thun. Ein jeder hierauf Reflectirende kann auch schon vor diesem Termin mit mir in Unterhandlung treten.

Supprian.

Zu der Freitag den 16. d. M. Nachmittag 2 Uhr in Nr. 18 der Dachriggasse abzuhaltenden Auction ist außer den angemeldeten männlichen und weiblichen Nachlässen ein eiserner Ofenkasten, dergl. Platten und Kränze gekommen, und werden noch Sachen hierzu angenommen.

Gottl. Wächter.

500 Thaler Mündelgelber werden nachgewiesen
Leipziger Straße Nr. 280.

Das in der Spiegelgasse belegene Haus Nr. 62 steht Veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfahren Leipziger Straße Nr. 323.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden große Klausstraße Nr. 882.

Eine freundliche Wohnung nebst Zubehör, auch Gartenpromenade, ist an eine stille Familie zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Eine ausmeublirte Stube nebst Kammer ist an einzelne Herren zu vermieten und zum 1. April zu beziehen in Glaucha, Taubengasse Nr. 1773.

In meinem Hause große Ulrichsstraße Nr. 33 ist vom 1. April die obere Etage, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auch Pferdestall und Wagenremise, zu beziehen.
Kaufmann Vetterlein.

In dem Hause große Steinstraße Nr. 162 ist die mittlere Etage von 6 Stuben, die obere von 5 Stuben nebst Zubehör, so wie im Hofe im Seitengebäude die mittlere Etage von 4 Stuben nebst Zubehör vom ersten April an ruhige Familien ohne Kinder, jedoch auch nur an solche, wo das Dienstpersonal nicht herrschend ist, zu vermieten.

Die mittlere Etage in meinem Hause, alter Markt Nr. 545, bestehend in drei ganz neu tapezirten Stuben nebst Zubehör, ist an eine ruhige und kinderlose Familie zu vermieten.
Der Dekonom A. Preßler.

Ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör ist zum 1. April zu vermieten am Kaulenberge Nr. 42.

Eine Stube mit Kammer und Küche, für eine Person oder Leute ohne Kinder passend, steht zu vermieten Nr. 435.

Stube und Kammer mit Zubehör ist an einzelne Herren oder Damen zu vermieten Mannische Straße Nr. 540.

Zwei freundlich meublirte Stuben nebst Kammern sind an einzelne Herren zum 1. April zu vermieten Promenade Nr. 1491^b.

Eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an kinderlose Leute zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Geiststraße Nr. 1265.

Eine Stube, zwei Kammern nebst Feuerungsgeläß steht zu Ostern zu vermieten Glaucha Nr. 1737. Auch ist daselbst ein Fortepiano zu verkaufen oder zu vermieten.

Ich empfehle

die schönsten Bänder in den neuesten Dessains zu auffallend billigen Preisen, Plüschstreifen, Valenciennr Spitzen in den neuesten Mustern à Elle von 1 Egr. an, gestickte Taschentücher, Handschuhe und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel zu auffallend billigen Preisen.

Moriz Cohn in der alten Post.

Nachdem ich von Herrn Franz Vaccani sämtliches echte Eau de Cologne und andere feine Parfümerien gekauft habe, und durch denselben in die Verbindung getreten bin, selbige Artikel in der bekannnten Güte fortzuführen, so erlaube ich mir einem geehrten Publikum hiervon ergebenste Anzeige zu machen, sowie diese stets in ausgezeichnete Qualität fortzuführenden Artikel bestens zu empfehlen.

H. Schöttler.

Große Ulrichsstraße Nr. 66.

Eine Wohnung, passend für einen Holzarbeiter, wird zu miethen und zum 1. April zu beziehen gesucht. Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 1613 parterre.

Eine Stube, Kammer und Küche wird sofort zu miethen gesucht. Ein Haus mit Garten für den Preis von 2—3000 Thlr. wird zu kaufen gesucht. Man beliebe sich deshalb bei Herrn Opitz zu melden, Rathhausgasse Nr. 250.

Ein eingerichteter Materialladen ohne Waaren wird zu Ostern d. J. zu miethen gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen wird gesucht Steinweg Nr. 1714.

Ein ehrliches und ordnungsliebendes Mädchen findet zum 1. April dieses Jahres einen Dienst kleine Klausstraße Nr. 918 eine Treppe hoch.

Wiener Brändel

in D. Lehmanns Morfellen- und Bonbon-Fabrik.

Abgelagerte Cigarren alle Sorten, Marinas in Rollen und Blättern, wie auch Portorico, empfehlen und verkaufen billigt
Knaths & S. A. Tuve.

Liqueure, Aquavite, Punsch-Extract, so wie auch alle Sorten Rums sind billigt zu haben bei
Knaths & S. A. Tuve.

Neue Heringe, saure Gurken, Erfurter Bohnen und noch mehrere Hülsenfrüchte bei
Knaths & S. A. Tuve
am Moritzthor.

Sehr große fette Spickaale, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ bis 15 Sgr., bei
G. Goldschmidt.

Große geräucherte Spickaale, sehr stark und fett, in frischer Zusendung empfiehlt
Bolze.

Große Lüneburger Bricken, billig und in frischer Zusendung, empfiehlt
Bolze.

Gebackene Pflaumen,
ausgezeichnet schön, Hirse desgleichen bei
Krause, Schmeerstraße Nr. 707.

Auch ist daselbst eine Stube an einen oder zwei ruhige Leute abzulassen.

Dampfmehl, die Meße zu 7 Sgr., feinstes amerikanisches Weizenmehl zu 6 Sgr., feines amerikanisches Weizenmehl zu 5 Sgr. und Roggenmehl das Viertel zu 15 $\frac{1}{2}$ Sgr. offerirt A. Glöckner in Ammendorf, dem Rappsilber'schen Gasthose gegenüber.

In der Bäckerei von B. Thiele, Namische Straße Nr. 505, kann zu Ostern d. J. ein Lehrling placirt werden.

Am Moritzthor Nr. 600 ist ein kleiner Leiterwagen mit eisernen Achsen billig zu verkaufen und im Hofe zu erfragen.



Die Verlobung ihrer Tochter Antonie mit dem Buchhändler Herrn Schmidt beehren sich Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst anzuzeigen

der Kaufmann Pfeiffer und Frau.

Halle, den 14. Januar 1846.

Am 9. d. M. ist ein 16 Wochen altes Wachtelhündchen, schwarz mit weißer Brust und weißem Schnipp vor der Stirn, abhanden gekommen, welches der jetzige Besitzer gegen eine angemessene Belohnung gebeten wird zurückzugeben kleine Ulrichsstraße Nr. 994.

A n z e i g e.

Der erste, wahrhafteste und ausführliche Bericht der von dem r. Holzward ausgeübten und bereits eingestandenen

sechsfachen Mordthat

und Mordbrennerei in Sudenburg, nebst einer hierauf sich beziehenden Elegie, ist in der Unterzeichneten zu haben.

Buchdruckerei von Ruff. Schmeerstraße.

Die permanente Kunstausstellung ist an den Wochentagen täglich von 9 — 4 und an den Sonntagen von 11 bis 2 Uhr geöffnet. Das Local ist geheizt.

Eine prompt zahlende kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 1 Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör im Preise von 18 — 24 Thlr. Abzulassende mögen bald gef. ihre Adressen unter W. C. in die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Ein junges Mädchen, welche das Schneidern lernen will, kann sogleich angenommen werden Ober-Leipziger Straße Nr. 1609 bei Bertha Raue.

Es ist schöne Eisbahn auf der Siebichensteiner Wiese an der Steinmühle.

Heute, Donnerstag den 15. Januar, Gesellschaftstag und Tanzvergügen bei Weber in Diemig.